

**FORMA MACROPTERA VON HALOSALDA LATERALIS FALL.  
(HETEROPTERA, SALDIDAE)**

MICHAIL JOSIFOV

(Zoologisches Institut und Museum d. B. A. W. in Sofia)

Unter den Exemplaren von *Halosalda lateralis* Fall., die ich in einer Reihe von Jahren an den Salzseen neben der bulgarischen Meerküste sammeln konnte, begegnete ich auch solche, die man der bis jetzt unbekannt formen *macroptera* dieser Art zuzählen muß. Sie unterscheidet sich von *f. brachyptera* durch folgende Merkmale:

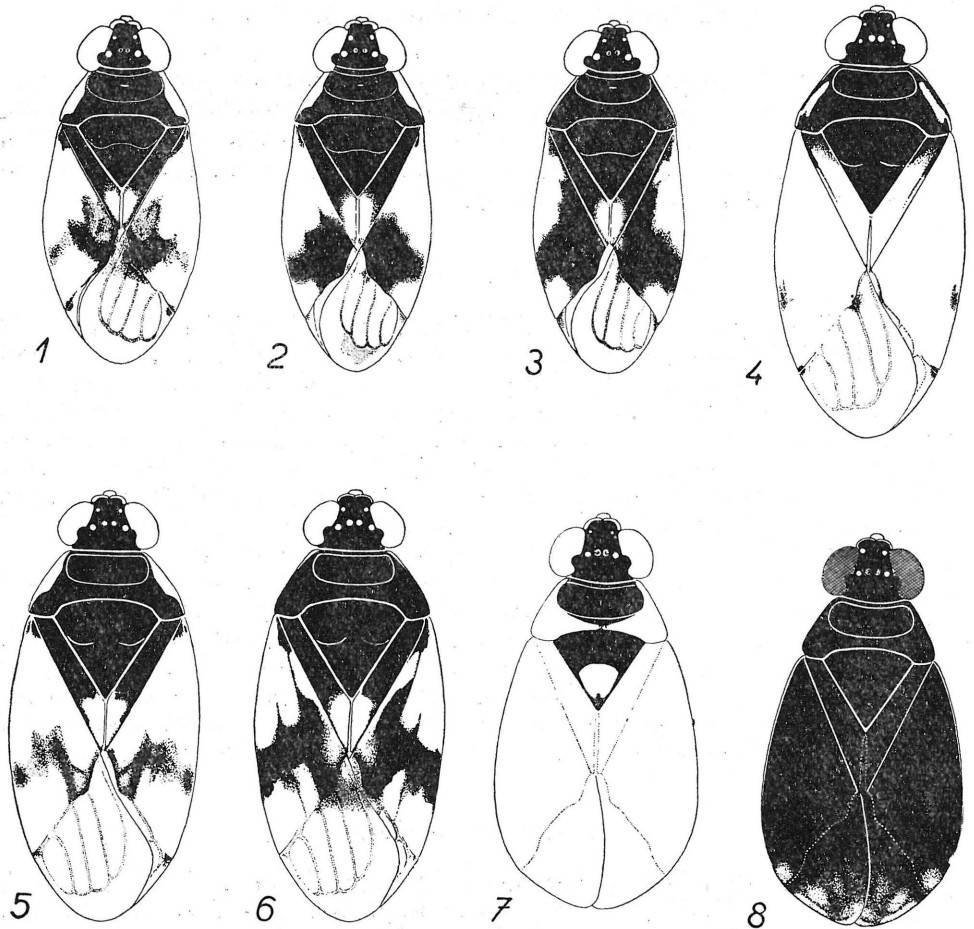
**Forma macroptera**

Länglich oval. Pronotum verhältnismäßig breiter, beim ♂ 1.41—1.48 mal, beim ♀ 1.46—1.56 mal so breit wie der Kopf und beim ♂ 0.80—0.86 mal, beim ♀ 0.71—0.81 mal so breit wie die Körperbreite, schwarz. Lateralrand breit (Fig. 1, 2, 5) bis schmal (Fig. 3) weißgelb. Bei manchen Exemplaren das ganze Pronotum schwarz, oder nur im vorderen Teil des Lateralrandes weißgelbe Reste (Fig. 6). Schwiele auf dem Proximalteil des Pronotums nicht so stark gewölbt wie bei *f. brachyptera*. Scutellum schwarz, niemals mit gelblichweißen Flecken auf der Spitze. Halbdecken beim ♂ 0.72—0.73 mal, beim ♀ 0.74—0.75 mal so lang wie die Körperlänge, wie beim ♂ als auch beim ♀ das Abdomenende weit überragend. Corium weiß bis gelblichweiß, mit schwarzer variierender Zeichnung — ein Fleck in dem Innenwinkel, aus welchem eine schwarze Binde nach dem Außenrand geht. Die schwarze Zeichnung kann mehr oder weniger reduziert sein, oder ganz verschwinden. An der Coriumbasis ein schwarzer Fleck. Membran vollständig, opak, weiß, mit gebräunten Nerven. Innenwinkel leicht geschwärzt. Flügel gut entwickelt. Länge: ♂ = 3.3—3.9 mm, ♀ = 3.9—4.25 mm.

**Forma brachyptera**

Eiförmig. Pronotum verhältnismäßig enger, beim ♂ 1.23—1.38 mal, beim ♀ 1.30—1.40 mal so breit wie der Kopf und beim ♂ 0.73—0.77 mal, beim ♀ 0.70—0.75 mal so breit wie die Körperbreite, schwarz, mit mehr oder weniger breiten gelblichweißen Lateralrand, bei manchen Formen ganz schwarz (Fig. 8), bei anderen, mit Ausnahme der Schwiele, fast ganz weiß

(Fig. 7). Schwiele stärker gewölbt, aus der übrigen Oberfläche des Pronotums stark ausgeprägt. Scutellum schwarz, bei manchen Formen mit zwei gelblichweißen Flecken auf der Spitze, die aneinander in einem gemeinsamen Fleck verschmelzen können (Fig. 7). Halbdecken beim ♂ 0.65—0.72 mal, beim ♀ 0.61—0.73 mal so lang wie die Körperlänge, beim ♀ auch so lang oder kürzer wie das Abdomen, selten nur kaum länger als das Abdomen, beim ♂ immer das Abdomen ein wenig überragend. Färbung der Halbdecken variiert von ganz gelblichweiß bis fast ganz schwarz. Membran etwas rückgebildet, die beiden Membranen überdecken sich kaum oder berühren sich nur medial. Flügel rückgebildet. Länge: ♂ = 3.1—3.6 mm, ♀ = 3.2—3.9 mm.



*Halosalda lateralis* Fall. 1—3: forma macroptera ♂, 4—6: forma macroptera ♀, 7—8: forma brachyptera, zwei extremgefärbte Weibchen.

In meiner Sammlung im Zoologischen Institut bei der Akademie der Wissenschaften sind Exemplare von *f. macroptera* mit folgenden Fundorten aufbewahrt: Dobruža: Šablenska tusla 5. IX. 1948 (1 ♀), Šabla (ein Süßwassersee) 29. VII. 1946 (1 ♂), Bolata bei Kaliakra 23. VII. 1954 (1 ♀); Burgas: Solnizite 14. VII. 1948 (2 ♀), 5. VIII. 1956 (1 ♂); Pomorie: Solnizite 13. VIII. 1956 (1 ♀). Außer diesen Exemplaren, die von solchen Fundorten herrühren, welche am Schwarzen Meere liegen, habe ich ein Exemplar von der Küste des Ägäischen Meeres in Thrazien: Fener (beim Salzsee) 15. XI. 1942 (A. Valkanov leg.).

Forma *macroptera* von *Halosalda lateralis*, bewohnt dieselben Biotope wie *f. brachyptera*, ist aber auch um Süßgewässer gefunden worden, wo niemals *f. brachyptera* anzutreffen ist. In beiden Fällen sind die Fundorte nahe am Meer gelegen. Forma *brachyptera* bewohnt aber nie die Meeresküste, sondern wird nur um die halinen Seen angetroffen, wie sie in Bulgarien nur neben der Meeresküste vorhanden sind. In dem einen der Fälle wo *f. macroptera* um Süßwasser gefunden wurde (Bolata bei Kaliakra) handelt es sich um das Ufer eines Flusses, der sehr weit von solchen halinen Seen gelegen ist.